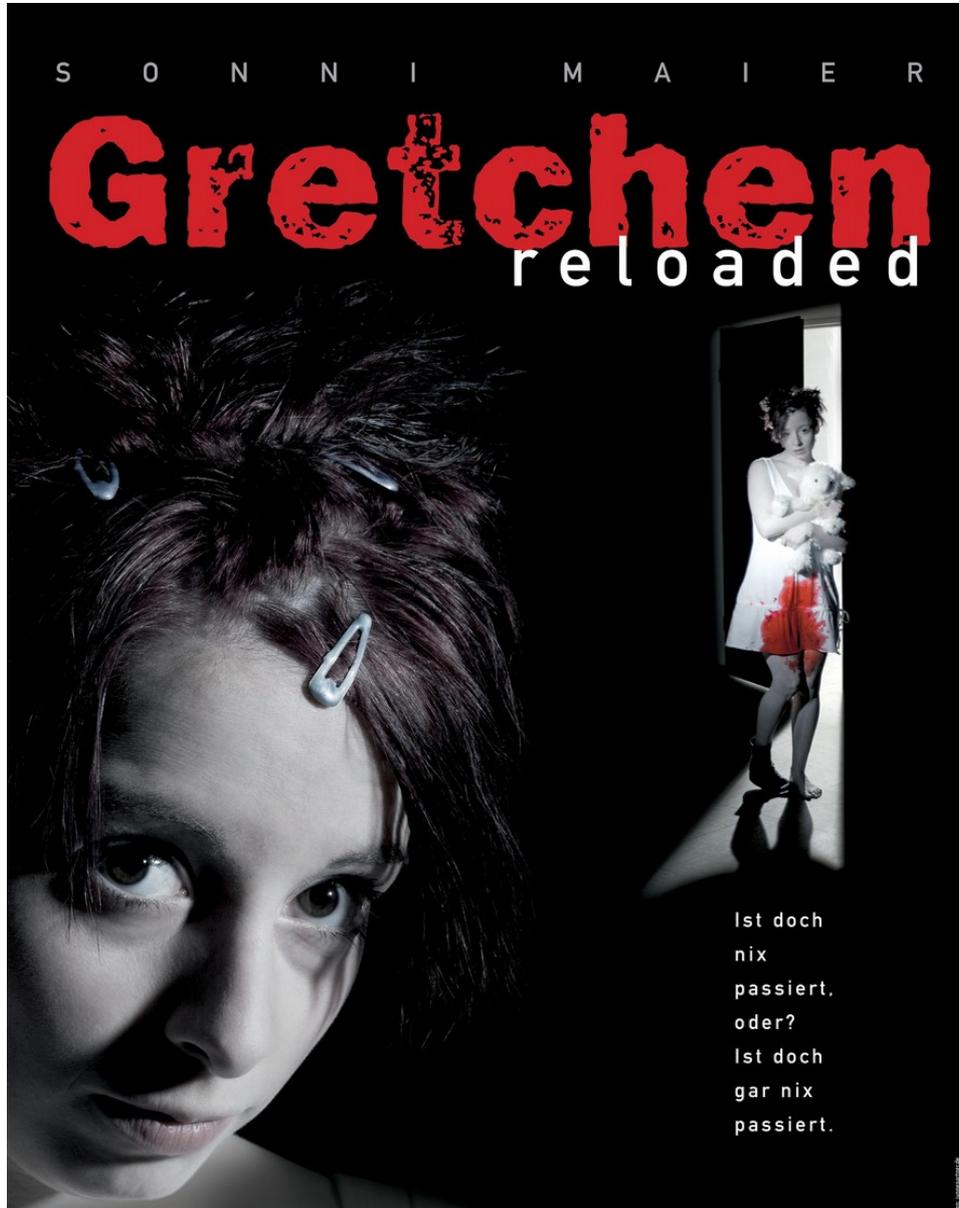


Pressemappe



*Dieses Dokument ist auch online zum Downloaden und Weiterleiten verfügbar:
www.sonni-maier.de/presse*

Ansprechpartnerin:
Sonni Maier, Telefon 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de



Theater Sonni Maier: „Gretchen reloaded“

Ein intensives Drama über Teenagerschwangerschaft und den Wert des Lebens

Seit 2008 tourt Sonni Maier mit ihrem bewegenden Solostück „Gretchen reloaded“ durch Schulen, Theater und Jugendzentren. Das Ziel der engagierten Wittener Schauspielerin ist, Jugendliche für die Themen Schwangerschaft, verantwortungsvolle Sexualität und sexueller Missbrauch zu sensibilisieren und mit ihnen in einen Dialog über mögliche Lösungen und Hilfsmöglichkeiten im Konfliktfall zu treten.

Bereits über 300 Aufführungen in ganz Deutschland und der Schweiz, oft in Kooperation mit Schwangerschaftsberatungsstellen, Jugendamt und Frauennotrufen. Eingeladen zu Fachtagungen und Kongressen. Mehrfach berichtete das Fernsehen über die aufsehenerregende Inszenierung.

Über 45.000 Jugendliche wurden auf diese Weise bereits erreicht.

Über das Stück

Inhalt: Jenny kann es nicht mehr verbergen. Neun Monate lang hat sie es geheimgehalten, den Kugelbauch unter weiten Pullis versteckt. Nun ist es da, und auch sie kann ihre Augen nicht mehr davor verschließen: In ihrem Kinderzimmer liegt ein Baby. Ihr Baby. Was tun? In einer Stunde werden ihre Eltern heimkommen. Sie kann es ihnen nicht sagen. Sie will es ihnen nicht sagen. Zu groß sind ihre Angst und ihre Scham. Eine Stunde. Eine Stunde Zeit, in der Jenny die grausamste Entscheidung ihres Lebens treffen muss: Was tun mit dem Kind?

Thema / Pädagogik: „Gretchen reloaded“ ist ein beklemmendes, intensives Solostück. Es lehnt sich lose an die Gretchentragödie aus Goethes „Faust“ an, die klassische Geschichte einer tragischen Teenagerschwangerschaft. Der Monolog spielt in einem einzigen Zimmer, innerhalb einer Zeitstunde. Weder für Jenny noch für den Zuschauer gibt es eine Fluchtmöglichkeit. Jenny muss in Zeitraffer erwachsen werden und eine Entscheidung treffen, die ihr ganzes weiteres Leben bestimmen wird.

Pädagogische Aufbereitung: Direkt im Anschluss an die Vorstellung führt die Schauspielerin ein etwa 30minütiges Nachgespräch mit dem Publikum. Mit dem kostenlos zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterial können Lehrkräfte die Inhalte des Theaterstücks zudem im Unterricht zusätzlich vor- und nachbereiten.

Produktion: Buch: Sonni Maier | Regie und Dramaturgie: Monica Degen | Musikalische Leitung: Thomas Wegner | Bühne: Karsten Albrecht / Dirk Maier | Artwork: Andreas Junge | Audio Engineering: Dirk Maier | Gefördert durch: Ostermann GmbH, Teddy Hermann Hirschaid | Premiere: 22. August 2008

Es spielt: Sonni Maier (Jenny)

Über das Theater Sonni Maier

Das Theater Sonni Maier entwickelt seit 2008 Theaterproduktionen für Jugendliche zu Problemthemen, die in ganz Deutschland sowie neun weiteren europäischen Ländern gezeigt wurden. Bereits über 1000 Aufführungen. Theaterpädagogische Tätigkeit in über 100 Workshop- und Werkstattprojekten bundesweit. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Fair Trade Award 2016. Ein Arbeitszweig von "Künstler für Gerechtigkeit e.V.". Das neunköpfige Team um B.A. Theaterwissenschaftlerin und Pädagogin Sonni Maier hat seinen Sitz in Witten / Ruhrgebiet.

Sonni Maier: "Meine Lebensaufgabe sehe ich darin, 'Theater mit einer Mission' zu machen. Ich mache Theater - nicht, um die Zuschauer einzulullen und zu unterhalten, sondern um sie wachzurütteln, um sie zu sensibilisieren für Missstände in unserer Welt und ihrem direkten Umfeld."



Pressestimmen

"Lautes Stimmengewirr erfüllt den abgedunkelten Saal. Dann geht das Licht auf der Bühne an - schon nach wenigen Sekunden hat Schauspielerinnen Sonni Maier die Schüler in ihrem Bann. Gespannte Stille tritt ein. (...) Maier kreiert Verständnis, hilft aber auch, ein unangenehmes Thema greifbar zu machen und Problemen ins Gesicht zu sehen."

Westfälische Rundschau, 23.9.2014

"Sonni Maier gelang es durch ihre überzeugende schauspielerische Leistung die Jugendlichen für die Thematik der Teenagerschwangerschaft zu sensibilisieren. Dass die gelernte Theaterpädagogin den Nerv der jugendlichen Zuschauer getroffen hatte, zeigte sich nicht zuletzt in der anschließenden Diskussion, an der sich die Schülerinnen und Schüler lebhaft beteiligten."

Unser Oberberg, 6.10.2011

"Berührendes Erstlingswerk... Sonni Maier liefert eine großartige schauspielerische Leistung ab, packend, voll hautnaher Authentizität."

Ruhrnachrichten, 25.8.2008

"Tief, intensiv und brutal in all seiner Ehrlichkeit... Nach dem Stück kam Sonni Maier in ein bemerkenswert offenes und reifes Gespräch mit den Jugendlichen, aus deren Reihen ein echtes Kompliment kam: Toll gespielt, Problem super rübergekommen!"

Lingener Tagespost, 13.11.2010

"Ein beklemmendes, provozierendes und schockierendes Ein-Personen-Stück... Jenny schreit ihre ganze Verzweiflung von der Bühne in den Zuschauerraum. Das geht unter die Haut, dieser Anklage an eine mitleidlose Gesellschaft kann man sich nicht so einfach entziehen. Sonni Maier hat in diesem Solostück eine tief bewegende, menschliche Erfahrung mit brillanter schauspielerischer Nuanciertheit und authentisch wirkender Gestik und Mimik eindrucksvoll vermittelt."

Allgäuer Zeitung, 29.11.2011

"Jennys Geschichte beschert Jugendlichen eine Gänsehaut... Bewegte und konzentrierte Gesichter bei den Jugendlichen zeigen an, wie sehr sie das Theaterstück um eine ungewollte Schwangerschaft bewegt. Mucksmäuschenstill ging es zu. Und das, obwohl hier 140 Jugendliche dicht gedrängt zusammensaßen. ..."Das war voll krass und ging total unter die Haut", kommentierte die 16jährige Cindy nach der Aufführung."

Mitteldeutsche Zeitung, 10.9.2009

"Theater, das unter die Haut geht... ein Stück, das eigentlich Pflichtprogramm für alle Schulen sein sollte."

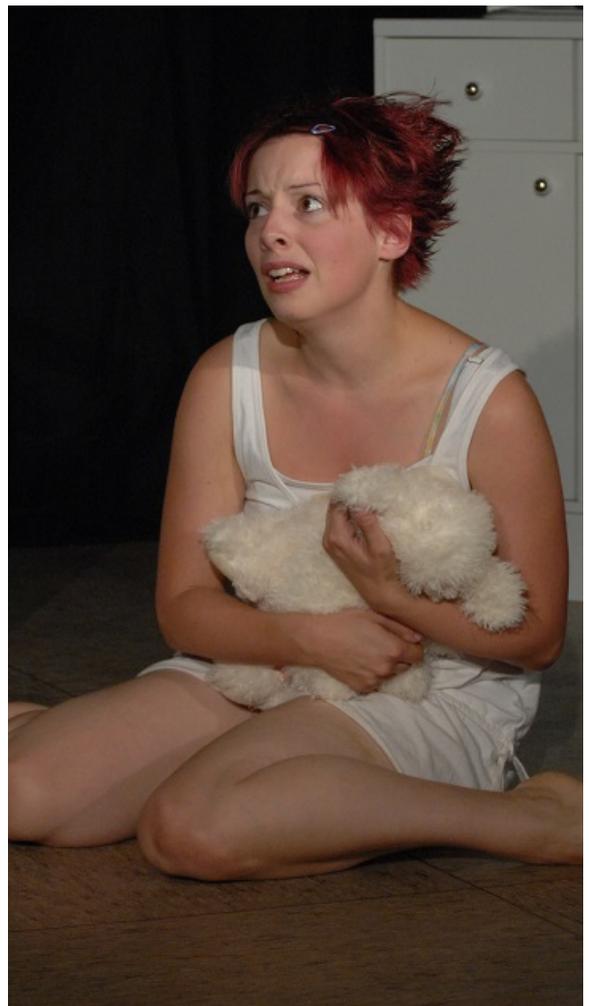
Neue Presse Kronach, 22.5.2010

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Szenenfotos: www.sonni-maier.de

Oder direkt beim Theater Sonni Maier: 02302 179 77 79 oder 0152 287 700 72, info@sonni-maier.de

www.sonni-maier.de



Download dieser und anderer Szenenfotos in Printqualität: www.sonni-maier.de

Bildnachweis: Andreas Junge